

Visionen für die Technik von morgen gesucht

Oelde (jahö). Die vierte Auflage des Nachwuchswettbewerbs „Technik aus Oelde“ steht unter dem Motto „Dein Blick in die Zukunft – Bewegung, Energie, Information“. Das hat das Koordinatorenteam aus Auszubildenden von Oelder Unternehmen bei der Auftaktveranstaltung am Mittwochnachmittag auf Pott's Malzboden bekanntgegeben.

„Was ist deine Vision für die Technik von morgen?“, lautet die Leitfrage des Projekts, das sich an technikinteressierte Oelder Schü-

ler ab der fünften Klasse richtet. 13 junge Männer und Frauen werden den Teilnehmern als Betreuer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Thema sei bewusst offen gestaltet, erklärte Patricia Ossentrink, Auszubildende zur Mechatronikerin bei Haver & Boecker. So könne jeder seine individuellen Interessen verwirklichen.

„Durch den Facettenreichtum unserer Ausbildungsberufe ist es möglich, unsere Hilfe in den verschiedensten Bereichen anzubieten“, hob Sebastian Berghaus hervor. Ziel sei es, das technische

Interesse der Schüler zu wecken und dabei die Fähigkeiten der Jugendlichen in den Fokus zu stellen. „Man kann auch mit kleinen Ideen riesige Innovationen schaffen“, betonte der Auszubildende zum Konstruktionsmechaniker bei Komptech. Darüber hinaus seien Teamwork und Zusammenhalt innerhalb einer Projektgruppe, die maximal fünf Teilnehmer umfassen darf, eine wichtige Basis für die gemeinsame Arbeit.

Außer Vertretern von Oelder Unternehmen und weiterführender Schulen war Oeldes Bürger-

meister Karl-Friedrich Knop als Schirmherr gekommen. „Das Projekt ist ein wichtiger Baustein in der lückenlosen Bildungskette unserer Stadt“, betonte er.

„Der Wettbewerb ist schulformunabhängig. Hier stehen allein Kreativität und die Verwirklichung der eigenen Ideen im Vordergrund“, betonte Jens Sgundek, Vorstandsvorsitzender des Initiativkreises Wirtschaft Oelde (Iwo), der Träger des Projekts ist. Auch die Auszubildenden erhielten durch die Betreuung Fähigkeiten und Kenntnisse, die sie persön-

lich stärkten und für Nachfolgenerationen von großer Hilfe sein könnten. Dadurch bringe das Projekt Profit für alle Beteiligten.

Sgundek betonte, dass „Technik aus Oelde“ nur durch die Unterstützung „unglaublich engagierter Ausbilder“ sowie von Sponsoren möglich sei. Dies sind die Unternehmen Gea, Haver & Boecker, Hammelmann, Miele Lette, Komptech, Venti sowie die Stadt Oelde. Zusätzlich konnte der Verband Münsterländischer Metallindustrieller gewonnen werden.



Den Startknopf für die vierte Auflage des Nachwuchswettbewerbs „Technik aus Oelde“ hat das Koordinatorenteam aus Auszubildenden Oelder Unternehmen zusammen mit (Mitte, v. l.) Schirmherr Karl-Friedrich Knop und Jens Sgundek, Vorstandsvorsitzender des Iwo, am Mittwoch auf Pott's Malzboden gedrückt.

Hintergrund

Bis Mitte Juni wird das Koordinatorenteam den Wettbewerb „Technik aus Oelde“ an den weiterführenden Schulen in Oelde vorstellen. Projektanmeldungen sind über die Internetseite www.technik-aus-oelde.de sowie über Flyer möglich. Diese werden an den Schulen und in öffentlichen Einrichtungen verteilt. Anmeldeschluss ist am **Dienstag, 15. September**.

In diesem Jahr sei es erstmals möglich, sich mit kurz angedachten Ideen anzumelden, erklärte Projektkoordinatorin Barbara

Köß (Iwo). „Wir unterstützen die Schüler dann bei der Entwicklung und Konkretisierung ihrer Idee“, versprach Julian Holthaus, Auszubildender zum Industriemechaniker bei Miele in Lette.

Mit Beginn der Bauphase am **Donnerstag, 15. Oktober**, haben die Schüler über fünf Monate für die Fertigstellung ihrer Projekte Zeit. Nach der Abgabe am **Donnerstag, 31. März 2016**, erfolgt die Bewertung durch eine Jury. Die Preisverleihung wird Ende April 2016 im Rahmen der Messe „Macht mit!“ stattfinden. (jahö)